

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die einzige deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Saskatchewan und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

„Daß in Allem Gott verherrlicht werde.“ (Regel des hl. Benedikt).

3. Jahrgang No. 44

Münster, Sask., Donnerstag, den 27. Dezember 1906

Fortlaufende Nr. 148

Aus Canada.

Saskatchewan.

Letzte Woche war in Regina schon wieder ein Hotel durch Feuer bedacht. Im Erdgeschloß des Alexandra Hotels war ein Brand ausgebrochen, jedoch die Feuerwehr, die prompt zur Stelle war, überflutete das Erdgeschloß und machte so dem Feuer ein Ende, ehe dasselbe weitere Dimensionen annehmen konnte.

In Saskatoon sind die Pocken ausgebrochen und die Stadt ist unter Quarantäne gestellt. Bis jetzt wurden 30 schwere Pockenfälle gemeldet.

Alberta.

In Rickers Lumber Camp, 100 Meilen von Edmonton, wurde John Moore beim Holzfällen von einem stürzenden Baume erschlagen. Auf dieselbe Weise kam im Tomahawk Camp, 110 Meilen von Edmonton, Albert Smith ums Leben.

Auf dem Bahnhof zu Calgary wurde der Farmer Ferdinand Bresse von Ponoka von einem Handgepäckwagen auf das Geleise geworfen, gerade in dem Augenblicke als der Zug vom Westen ankam; Bresse wurde von der Lokomotive erfaßt und sofort getötet.

Ein aus 11 Wagen bestehender Frachtzug entgleiste nahe Station Bowden, auf der Calgary — Strathcona Linie; es wurde niemand verletzt und der Unfall hatte lediglich eine Verspätung des Personenzuges nach Strathcona zur Folge.

Während des letzten Jahres sind 65,000 Stück Vieh aus Alberta exportiert und ungefähr 25,000 wurden für den Heimatsverbrauch an die Schlächter in Alberta verkauft.

Manitoba.

Das kaiserlich deutsche auswärtige Amt hat dem deutschen Konsulate in Winnipeg die Mittel zur Anstellung eines Sekretärs bewilligt und ist vom Herrn Konsul, Wm. Hespeler, Herr Max Graff auf diesen neuen Posten berufen worden.

Zwei Beamte des Einwanderungs-Departements der Heilsarmee reisten von Winnipeg nach England ab, nachdem sie alle Vereinbarungen mit den Häuptern der westlichen Provinzen betreffs Unterbringung von 30,000 britischen Einwanderern getroffen hatten. Der erste Schub wird im Februar in Canada anlangen und auf Farmen untergebracht werden.

Beim Reinigen von Kleidern mit Gasolin entstand in Winnipeg im Hause

von D. A. McKenzie Feuer, welches durch das prompte Eintreffen der Feuerwehr bald gelöscht wurde, aber doch einen Schaden von \$1000 — 1500 anrichtete.

Thomas Mills, der seit 15 Jahren im Geschäft des Kontraktors D. D. Wood in Winnipeg angestellt ist, fiel von dem im Bau begriffenen Hause der „Commercial Travellers Association“ eine Höhe von 50 Fuß herab und erlitt einen schweren Bruch des rechten Armes, sowie auch innere Verletzungen. Mills wurde sofort ins Hospital gebracht, wo er jedoch am nächsten Tage seinen Verletzungen erlag.

Die Holzmühle von Lalonde und Millord an der Sutherland Ave. zu Winnipeg, wurde vollständig eingeschert.

Der Indianer Woolly Brar, der im Zuchthause zu Brandon sitzt und der wegen Erworbung eines anderen Indianers zu Griswold am 21. Dez. gehängt werden sollte, ist zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt worden.

Bei Boissevain entgleiste der nach Westen gehende Expresszug der C.P.R. Der Postlerk D. D. Benoit wurde dabei gefährlich verletzt. Er wurde nach Norden ins Hospital geschafft.

Ontario.

Ottawa. 75 Prozent aller erwachsenen Canadianer können lesen und schreiben. Canada hat 20,000 öffentliche Schulen, oder eine Schule für jede 300 Seelen. Diese Schulen werden von 1,128,532 Kindern besucht und 30,000 Volksschullehrer resp. Lehrerinnen unterrichten. An höheren Lehranstalten besitzt Canada 53 Colleges und 17 Universitäten.

Die Direktoren der „Bank of Hamilton“ haben beschlossen, daß, da der Reservefond der Bank bereits hundert Prozent des Kapitals beträgt, ein Pensionsfond zu Gunsten der Angestellten der Bank geschaffen werden soll. Ein dahingehender Vorschlag wird der nächsten Versammlung der Aktionäre unterbreitet und zweifellos einstimmig angenommen werden.

Nova Scotia.

In der Hub Kohlenmine bei Glace Bay, Kap Breton, brach Feuer aus, und sofort wurde der „große Alarm“ gegeben; trotzdem die Feuerwehr, welche für Minenbrände besonders eingerichtet ist, schnell zur Stelle war, hatten sich die Flammen doch schon derartig ausgebreitet, daß an eine Bewältigung nicht mehr zu denken war. Das Feuer wüthete weiter und es wird nötig sein, die Minen ganz unter Wasser zu setzen, um des Brandes

Herr zu werden, was natürlich die Arbeiterbetrieblage der Hub Mine, die eine der ertragreichsten ist, auf längere Zeit zur Folge haben muß.

Der dreimastige amerikanische Schooner „Emma R. Harvey“ segelte mit einer Ladung Holz von Applestand, N. S., nach New York. An der Westküste der Halbinsel hatte er mit schweren Winden zu kämpfen und geriet in der Nacht in einen gewaltigen Sturm. Gerade unterhalb von Sloans Cove wurde der Dreimaster gegen das Land getrieben und geriet auf die Felsen. Das Schiff war verloren, und die Besatzung mit Kapitän Berry an der Spitze arbeitete sich durch die Brandung an den Strand, wobei ein Mann verloren ging. Der Kapitän kam in einiger Entfernung von dem Rest der Mannschaft ans Land, fiel erschöpft nieder und erstarrte, ehe die Mannschaft ihn retten konnte.

British Columbia.

Die Sägemühlbesitzer im Vancouverdistrikt haben einstimmig beschlossen, den Preis für Bauholz zu erhöhen: in Zukunft wird roh bearbeitetes Holz 17 Dollars kosten, während der Preis für fertig bearbeitete Ware sich bis auf 60 Dollars stellen wird. Das sind die höchsten Preise, die je an der Pacific Küste geherrscht haben; verursacht sind sie durch die Schwierigkeit, aus den verschneiten Wäldern die Stämme nach den Häfen zu bringen; die Stämme sind äußerst knapp und hunderte von Holzfällern sind nach Vancouver zurückgekehrt, da ihnen das Arbeiten im Walde fast unmöglich gemacht worden ist.

Ver. Staaten.

Washington. Die Ausfuhr von Fleisch und Milchereierzeugnissen aus den Ver. Staaten belief sich in diesem Kalenderjahre auf \$250,000,000 was eine Zunahme um 60 v. H. in den letzten zehn Jahren bedeutet.

Während des verfloßenen Rechnungsjahres haben 1,178,785 Fremde an den Häfen der Ver. Staaten um Zulassung er sucht; 12,432 derselben wurde die Zulassung verweigert. 1,100,735 der Fremden waren Neuankömmlinge. Die meisten der Einwanderer kamen aus Italien, Oesterreich, Ungarn und Rußland.

Wie der „Washington Herald“ schreibt, spricht man in republikanischen Kongresskreisen davon, den Marine-Sekretär Bonaparte im Jahre 1908 als Kandidaten für die Präsidentschaft zu nominieren.

Der Flotten-Sekretär Bonaparte verlangt in seinem Jahresberichte eindringlich, daß gleichzeitig drei neue Schlachtschiffe von der Größe und Mächtigkeit des berühmten britischen Schlachtschiffes „Dreadnaught“ gebaut werden. Der Unterhalt der Bundesflottenschiffe kostete im letzten Rechnungsjahre, laut Bericht des Generalzahlmeisters Harris, \$19,684,749. Die Erbauung neuer Schiffe kostete \$31,764,556.

Das norwegische Parlament verlich dem Präsidenten Roosevelt den Nobelpreis. Dem Präsidenten wurde die Auszeichnung in Anbetracht seiner Verdienste um die Beendigung des russisch-japanischen Krieges zu Teil. Präsident Roosevelt wird den Betrag, der sich auf \$37,127 beläuft, dazu verwenden, einen Fond zu gründen, aus dessen Interessen Vertreter von Kapital und Arbeit jährlich zur Beratung in Washington zusammengebracht werden sollen, um einen industriellen Frieden herbeizuführen.

Der ehemalige Gesandte Bellamy Storer in Wien, der kürzlich auf Veranlassung des Präsidenten Roosevelt seine Resignation einreichte, angeblich, weil er und seine Gattin sich in ungebührlicher Weise zu Gunsten der Ernennung des Erzbischofs von Irland zum Kardinal verwendeten, hat den Briefwechsel zwischen ihm und dem Präsidenten veröffentlicht. Durch diesen Briefwechsel, welcher sich auf eine Reihe von Jahren erstreckt, will Storer den Nachweis führen, daß die Ringerhöhung Irlands auch der besondere Wunsch des Präsidenten war. Aus dem Briefwechsel ist außerdem ersichtlich, daß die Familie des Präsidenten mit derjenigen Storers auf einem sehr freundschaftlichen Fuße stand. Bellamy Storer behauptet, die Veröffentlichung seines Briefes an den Präsidenten Roosevelt sei ohne sein Wissen und gegen seinen Wunsch erfolgt. Wenn etwa das Weiße Haus den Inhalt des Briefes, der „privatim“ überschrieben gewesen sei, der Presse zugänglich machte, so habe er mit der Sache nichts zu tun.

New York. Vierundzwanzig Fuß unter dem East River bei New York wurden durch Explosion einer Riste rauchlosen Pulvers drei Personen auf der Stelle getötet, ein Mann tödtlich und zwölf schwer verwundet. Der Unfall ereignete sich in dem im Bau begriffenen Tunnel der Pennsylvania Bahn. Eine angezündete Kerze, welche einer der Arbeiter trug, und in die Pulverkiste fielen ließ, verursachte die Katastrophe.

Ithaca, N. Y. Hier wurde das große und prächtige Versammlungshaus der Cornell-Universität, das gegen zwei Millionen Dollars gekostet hatte, durch